

Starke Frauen. Faire Arbeit in Bangladesch. kfd für Menschenrechte in der Modeindustrie.



Das aktuelle Spendenprojekt der kfd im Diözesanverband Trier in Kooperation mit der Frauenrechtsorganisation FEMNET setzt sich gegen Gewalt und für Hilfe für Frauen zur Selbsthilfe ein, um den Teufelskreis aus Existenzangst und Gewalt zu durchbrechen.

Dies gelingt indem die Frauen in Bangladesch über ihre Rechte aufgeklärt werden und lernen, sich gemeinsam zur Wehr zu setzen. Die Arbeiterinnen erhalten juristischen Beistand in arbeitsrechtlichen Fragen und ihre Interessenvertretungen werden gezielt unterstützt. Mit Protesten, Kampagnen und Demonstrationen wird der Druck auf Wirtschaft sowie Politik erhöht und werden Strukturen gegen Gewalt in der Modeindustrie gestärkt.

Die aktuelle Situation der Frauen in Bangladesch in Zahlen: 22 % der Mädchen werden vor ihrem 15. Geburtstag verheiratet, rund zwei Drittel aller verheirateten Frauen haben häusliche Gewalt erlebt, nur etwa 70 % der Frauen über 15 Jahre können lesen und schreiben (Männer: 76 %) die Müttersterblichkeit liegt bei 176 von 100.000 Lebendgeburten (Deutschland: 6).

Fast täglich kommt es zu Übergriffen auf Frauen in den Bekleidungsfabriken. Darüber zu sprechen ist für sie tabu. Unterstützen Sie uns darin, für Frauen und Mädchen das Recht auf menschenwürdige Arbeit einzufordern und das Schweigen zu brechen.

Zusammenstellung: Petra Erbrath
Foto: FEMNET



Die Ausstellung zum Spendenprojekt!

Die Ausstellung kann über die Geschäftsstelle ausgeliehen werden. Sie umfasst 8 X-Banner, jeweils 0,80 m breit und 1,80 m hoch. Dazu gibt es Projektflyer zum Spendenprojekt.

Zum Transport sind die X-Banner in einer Tasche verpackt und alle Teile können zusammen mit einem normalen PKW transportiert werden.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an die kfd-Geschäftsstelle: www.kfd-trier.de